



Mit der Bibel ins Leben.
Gemeinde Langensteinbacher Höhe

LAHOE

Gemeindemitteilungen

Januar
2023



Monatspruch:

»Gott sah alles an,
was er gemacht hatte:
Und siehe, es war sehr gut.«

1. Mo 1, 31

JUGENDKONFERENZ 22/23

Marathon – Der Lauf deines Lebens

1. So	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
6. Fr	10.00	Andreas Schäfer	Gottesdienst
8. So	10.00	Tobias Knab	Gottesdienst

BIBELKURS

Mit dem Markusevangelium ins neue Jahr

10. Di	19.30	Andreas Schäfer	Der Anfang (Mk. 1) – Teil 1
11. Mi	10.00	Andreas Schäfer	Der Anfang (Mk. 1) – Teil 2
	19.30	Norbert Rose	Aufsehen auf Jesus! (Spr. 30, 1–14) – Bibelstunde
12. Do	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Die Vollmacht Jesu in seinem Wirken
	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Die Vollmacht Jesu in seiner Lehre
13. Fr	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	»Dies ist mein geliebter Sohn« – Die einzigartige Bedeutung Jesu Christi
	19.30	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Berufung und Nachfolge der Jünger Jesu
14. Sa	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Tagesseminar: Gesund im Glauben ...
	19.30	Norbert Rose	Leben aus der Fülle (Wochenspruch Joh. 1, 16)
15. So	10.00	Prof. Dr. H.-J. Eckstein	Wie reich bin ich in Gottes Arm, und wie arm wäre ich ohne sein Reich!? (Mk. 10, 13–27) – Gottesdienst
	19.30	Andreas Schäfer	Die letzte Woche (Mk. 11ff) – Teil 1
16. Mo	10.00	Andreas Schäfer	Die letzte Woche (Mk. 11ff) – Teil 2
	19.30	Andreas Schäfer	Die letzte Woche (Mk. 11ff) – Teil 3
17. Di	10.00	Andreas Schäfer	Das Ziel (Mk. 15+16) – Teil 1
	19.30	Andreas Schäfer	Das Ziel (Mk. 15+16) – Teil 2
18. Mi	19.30	Reiner Wörz	Unmündige in Christus oder aufgeblasene Milchbubis? (1. Kor. 3, 1–8) – Bibelstunde

FRAUENFREIZEIT

Wenn Gott in meine Lebensumstände kommt

19. Do	19.30	Andreas Schäfer	Bibelarbeit
20. Fr	10.00	Maike Sachs	Du bist ein Gott, der mich hört
	19.30	Maike Sachs	Du bist ein Gott, der zu mir spricht
21. Sa	10.00	Ruth Heil	Wie Gott mit unserer Unvollkommenheit umgeht – Teil 1
	19.30	Ruth Heil	Wie Gott mit unserer Unvollkommenheit umgeht – Teil 2
22. So	10.00	Norbert Rose	Der Weg ist schwer, aber nicht lang (Offb. 2, 8–11) – Gottesdienst
	19.30	Anne Seela	Bibelarbeit
23. Mo	10.00	Nicola Vollkommer	Hagars große Überraschung
	20.00	Nicola Vollkommer	Hagars Wende
24. Di	10.00	Nicola Vollkommer	Hagars neuer Blick – Zurück ins Leben
25. Mi	19.30	Andreas Schäfer	Über Propheten ohne Gottes Wort (Hes. 13, 1–14, 11) – Bibelstunde

WINTER-KURZBIBELSCHULE 2

19. Do	19.30	Reiner Wörz	Von den Anfängen ... – Teil 1
20. Fr	10.00	Friedhelm Schröder	Der 1. Thessalonicher-Brief: Gemeinde, die Freude macht – Teil 1
	16.00	Andreas Schäfer	Micha verstehen
	19.30	Friedhelm Schröder	Der 1. Thessalonicher-Brief: Gemeinde, die Freude macht – Teil 2
21. Sa	10.00	Friedhelm Schröder	Der 1. Thessalonicher-Brief: Gemeinde, die Freude macht – Teil 3
	16.00	Reiner Wörz	Von den Anfängen ... – Teil 2
	19.30	Friedhelm Schröder	Der 1. Thessalonicher-Brief: Gemeinde, die Freude macht – Teil 4

22. So	19.30	Norbert Rose	Psychische Störungen im Alter
23. Mo	10.00	Keshava Wolf	Wie groß war Israel wirklich? Bevölkerungsangaben im 4.Mose
	16.00	Anatoli Uschomirski	Die Bergpredigt aus jüdischer Sicht – Teil 1
	19.30	Anatoli Uschomirski	Die Bergpredigt aus jüdischer Sicht – Teil 2
24. Di	10.00	Anatoli Uschomirski	Die Bergpredigt aus jüdischer Sicht – Teil 3
	16.00	Anatoli Uschomirski	Die Bergpredigt aus jüdischer Sicht – Teil 4
	20.00	Anatoli Uschomirski	Die Bergpredigt aus jüdischer Sicht – Teil 5

FRAUENFREIZEIT

Wenn Gott in meine Ängste kommt

26. Do	19.30	Anne Seela	Bibelarbeit
27. Fr	10.00	Cornelia Mack	Angst verstehen – entmachten – verwandeln
	19.30	Cornelia Mack	Der Seewandel des Petrus (Mt. 14, 22–33)
28. Sa	10.00	Open Doors	Gebetstag
	19.30	Elisabeth Bartels	Vertrauen – der Sprung in Gottes Arme
29. So	10.00	Reiner Wörz	Was meint »Seid untertan der staatlichen Macht«? (Rö. 13, 1–7) – Gottesdienst
	19.30	Elisabeth Bartels	Glaube in Seenot – die Stillung des Sturms
30. Mo	10.00	Susanne Buch	»Fürchte dich nicht!« – in chaotischen Zeiten?
	19.30	Susanne Buch	Ein Mann voller Furcht in der Seelsorge Gottes
31. Di	10.00	Andreas Schäfer	Bibelarbeit

WINTER-KURZBIBELSCHULE 3

26. Do	19.30	Reiner Wörz	Von den Anfängen ...
27. Fr	10.00	Norbert Rose	Führungen Gottes in meinem Leben
	16.00	Dr. Martin Ernst	Bewährung in schwierigen Zeiten ... – Teil 1
	19.30	Dr. Martin Ernst	Bewährung in schwierigen Zeiten ... – Teil 2
28. Sa	16.30	Andreas Schäfer	Nahum verstehen
	19.30	Dr. Martin Ernst	Bewährung in schwierigen Zeiten ... – Teil 3
29. So	19.30	Keshava Wolf	Das Buch Ruth verstehen – Teil 1
30. Mo	10.00	Keshava Wolf	Das Buch Ruth verstehen – Teil 2
	16.00	Holger Stoye	Der Prophet Maleachi – Teil 1
	19.30	Holger Stoye	Der Prophet Maleachi – Teil 2
31. Di	10.00	Holger Stoye	Der Prophet Maleachi – Teil 3
	16.00	Holger Stoye	Der Prophet Maleachi – Teil 4
	20.00	Holger Stoye	Der Prophet Maleachi – Teil 5

Herzliche Einladung

zum 1. Gemeindenachmittag 2023 mit Kaffeetrinken
am Sonntag, 15. Januar um 14.30 Uhr

Der Jahresauftakt:

- »Sie blieben aber ... im Gebet« – Wir beten für 2023
- Gemeindeaufnahmen
- LaHö-Informationen und mehr

parallel Kinderprogramm



Hauskreis-Impulsabend – Rückblick

Donnerstag Abend: Job und Familienalltag ist geschafft. Und jetzt per pedes komplett durch Langensteinbach zum Hauskreis-Impulsabend mit dem Thema: »Spannungsfeld Hauskreis?! Wachsen durch Anspannung und Entspannung«. Bei dem Bild vom Muskel, der nur in diesem Gegenspiel wachsen kann, ist das Auto natürlich für diesen Abend ein Tabu!

Ich komme körperlich und mental erfrischt in den Gruppenräumen 1+2 an. Nach einer herzlichen Begrüßung durch Benjamin Alt und mit zwei Liedern nimmt Norbert Rose uns gut 35 Teilnehmer mit hinein in seinen Impuls darüber, was unsere Hauskreise so (heraus-)fordern kann: Hauskreis ist ein Ort, an dem wir persönliche und gewichtige Anliegen und Themen miteinander teilen. Spannungen entstehen dabei weniger durch inhaltliche Differenzen als vielmehr durch menschliche Neigungen, Missverständnisse oder schlechte Kommunikation. Unser Glaube ist einer gewissen Intimität gleichgestellt und wir reagieren daher mitunter sensibel in diesen Bereichen. Am kommunikationswissenschaftlichen Modell des 4-fachen Ohres wird uns bewusst, wie unterschiedlich eine Botschaft aufgefasst und dann je nach eigener Wertung und Reaktion wieder weitergegeben werden kann. Das lässt uns ahnen, wie leicht wir hier sprichwörtlich aneinander vorbeireden können.

Dies ist Nährboden für Konflikte, die wir eigentlich vermeiden wollen. Nur ist das Fehlen von kon-

troversen Diskussionen nicht unbedingt der Beleg für Harmonie. Vielleicht schwelt dann auch ein verdeckter Konflikt bei uns, weil einige gar nicht mehr ihre Meinung äußern.

Wir alle begegnen uns als ganzheitliche Menschen, und hinter dem Verhalten jedes Einzelnen stehen Erfahrungen, Ängste, Reaktionsmuster u. v. m. Das läuft als unsichtbarer Film im Hintergrund. Wir wollen das im Blick haben, wenn wir als Kreis miteinander im Gespräch sind. Und dieser Austausch ist wie ein Herzmuskel, den wir auch künftig trainieren dürfen im Zeichen der Anspannung, aber hoffentlich auch genauso viel Entspannung.

Am Ende des Vortrags haben wir in unseren Tischgruppen noch Gelegenheit, die Impulse gemeinsam zu reflektieren, bevor der Abend dann mit offenem Ende ausklingt.

Für mich ist das Thema sehr wertvoll. Es schärft definitiv wieder neu meine Wahrnehmung, potenzielle Tretminen im Hauskreis zu lokalisieren und vielleicht auch zu entschärfen. Das Thema Kommunikation fordert uns heraus: ob in Ehe, Familie, Beruf oder Hauskreis. Es ist gut, auch immer wieder Denkanstöße zu erhalten oder wachsam zu sein, mit welchem »Ohr« man gerne hört. Wer jetzt bedauert, diesen Abend verpasst zu haben, kann sich gerne schon mal den nächsten Impulsabend für Hauskreisleiter am 16. März 2023 vormerken.

Andrea Weisser

Allianz-Gebetsabende jeweils um 19.30 Uhr

Als gelebte Allianz möchten wir uns bewusst gegenseitig besuchen und willkommen heißen. **Achten Sie also bitte auf den wechselnden Veranstaltungsort.**

Joy – damit meine Freude sie ganz erfüllt

- | | |
|-----------------|--|
| Sonntag, 8.1. | Zur Freude geschaffen (Phil. 4, 4) im Evangelischen Gemeindehaus |
| Montag, 9.1. | Freude über die Erlösung (Lk. 15, 10) im Bibelheim Bethanien |
| Dienstag, 10.1. | Freude an Jesus Christus (Lk. 1, 44-45) auf der Langensteinbacher Höhe |





Tagesseminar

mit Prof. Dr. Hans-Joachim Eckstein

Samstag, 14. Januar,
10.00 bis ca. 16.30 Uhr

**Gesund im Glauben –
Heilt der Glaube, kann
der Glaube gesunden?**



Wenn Sie am Seminar und Mittagessen inklusive Kaffeetrinken teilnehmen möchten (30 € einschließlich Tagesbeitrag), bitten wir um Anmeldung.

Gebetstag für verfolgte Christen

Samstag, 28. Januar
ab 10 Uhr



mit Open Doors und Team

Für die Teilnahme inkl. Mittagessen bitten wir um Anmeldung.



Buchtipps des Monats: Wenn mich nichts mehr hält, dann hältst Du mich



Désirée Wiktorski ist durch tiefe Täler gegangen. Durch ihre Depression hat sie viel mit Gott gerungen und aus meiner Sicht wahre Tiefe erlebt und erreicht. Ihre Gedichte, die immer wieder zwischen den Kapiteln zu finden sind, berühren das Herz.

Es ist befreiend zu lesen, dass ich mit meinen Gedanken und Gefühlen nicht allein bin.

Ihre Fragen und Gedanken empfand ich als sehr spannend. Ich konnte sie sehr gut nachvollziehen und verstehen, auch wenn ich selbst keine Erfahrungen mit Depressionen habe. Wenn Jesus sagt er ist die Wahrheit, wie können dann so viele Christen Jesus unterschiedlich wahrnehmen? Das Kapitel über den Bibelvers aus Matthäus 7, 3-5 (Splitter im Auge – Balken vor dem Auge) war für mich ganz besonders interessant und hat mir einen neuen Ansatz gegeben ihn zu verstehen und zu leben.

Zudem ist das Buch wunderschön gestaltet. Einzelne Textzeilen sind farblich hervorgehoben. Es gibt immer wieder Bilder, die die Texte illustrieren und am Ende eines jeden Kapitels gibt es den Abschnitt »Down to Earth«, wo es darum geht, das Gelesene praktisch im eigenen Leben zu entdecken und aktiv zu werden.

Ich bin begeistert von diesem Buch und dem Ringen mit Gott, dass letzten Endes Heilung in Wiktorskis Leben brachte. Zweifeln und Fragen sind erlaubt und müssen auch mal sein! Nur dabei stehenbleiben ist gefährlich. Mit diesem Buch hat man einen wundervollen Begleiter, der einen immer wieder zu Jesus zurückführen möchte. *Franziska Stoye*

Désirée Wiktorski, Ich lasse dich nicht, es sei denn, du segnest mich, € 18,00

Diesen Titel führen wir im Sortiment.

Wir freuen uns auf Euch

(buchhandlung@lahoe.de oder 07202/7020)

Gottesdienst

sonn- und feiertags, 10.00 Uhr

Mini-Club

Minis im Alter von 0 bis 3,99,
parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Kindergottesdienst

parallel zum Sonntags-Gottesdienst

Bibelstunde

mittwochs, 19.30 Uhr

Bibelstunde mit Mahlfeier

Mittwoch, 11. Januar

Mahlfeier

Dienstag, 17. Januar, 16.00 Uhr

LaHö 1800

Sonntag, 22. Januar, 18.00 Uhr

Gebetskreis Frauen

Montag, 9. Januar, 9.00 Uhr

Gebetskreis für verfolgte Christen

Montag, 9. Januar, 19.30 Uhr

Hauskreise

Kontakt: Benjamin und Katrin Alt,
hauskreise@lahoe.de, Tel. 07202 93 73 143

Spatzennest

mittwochs, 9.45 Uhr, Oase im Jugendheim

Jungchar

Donnerstag, 12., 19. und 26. Januar, 17.00 Uhr

Jungen-Jungchar

Dienstag, 10., 17., 24. und 31. Januar, 18.30 Uhr

t.group

Freitag, 13., 20. und 27. Januar, 19.00 Uhr

herz.schatz

Samstag, 14. Januar, 20.30 Uhr

zeit.schatz

Sonntag, 29. Januar, 16.30 Uhr

Schatz.Raum-Wochenende

20.–22. Januar

Kontaktgrill

Sonntag, 29. Januar, 12.30 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 10. Januar, 15.00 Uhr

Jahreslösung 2023:

»Du bist ein Gott, der mich sieht.« 1. Mose 16, 13
mit Norbert Rose

Forum für Senioren

Dienstag, 24. Januar, 15.00 Uhr

EL ROI – der GOTT, der mich sieht

mit Nicola Vollkommer

Krankenhaussingen

im Klinikum Karlsbad-Langensteinbach,
Kontakt: Horst Brecht, Tel. 07202 6881

Posaunenchor

Probe: donnerstags, 20.00 Uhr

LaHö-Fitnessangebote ab 16 Jahren

- **Basketball:** Montag, 20.00–22.00 Uhr
Beckerhalle Langensteinbach
Simon Tews, Tel. 0160 8579591
- **Boule:** Mittwoch, 15.00–16.00 Uhr,
LaHö – Boule-Bahn
Werner Feierabend, Tel. 07202 1226
- **Fußball:** Montag, 17.30–19.00 Uhr
Talblickhalle Karlsbad-Auerbach/LaHö-Arena
Philemon Gesk, Tel. 0157 54702046
- **Golftreff:** Termin nach Absprache,
Dr. Rolf-Peter Stein, 07231 1334048
- **Kräftigungsgymnastik:**
Mittwoch, 15.15 Uhr, 17.15 Uhr, 20.50 Uhr
Peter Lautersack, Tel. 07204 9479417
- **Schach:** Mittwoch, 17.15–18.45 Uhr
LaHö – Zi. 28, Ric Winterstein, Tel. 0176 44695858
- **Volleyball:** Dienstag, 18.30–20.00 Uhr
LaHö-Arena, Tobias Becker, Tel. 0178 2968150
- **Walking/Nordic-Walking:** Freitag, 15.30–16.45 Uhr
Haupteingang LaHö, Paul Reinle, Tel. 07202 5236
- **Wandergruppe:** jeden 2. Sonntag im Monat
Uhrzeit und Treffpunkt nach Absprache
Markus Belzer, 07045 2420

»Das ich ihn leidend lobe ...« – Zum 80. Todestag von Jochen Klepper

Zum 80. Mal hat sich im vergangenen Jahr am 10. Dezember der Todestag Jochen Kleppers ge­jährt. Das entspricht der Länge eines Menschenlebens!

Jochen Kleppers Leben war nur halb so lang: 1903–1942; seine Schaffensphase als Schriftsteller und Lyriker gar nur in 10 Jahre gepresst!

Sein letzter Tagebucheintrag, kurz vor der selbst­gewählten Todeszeit berührt bis heute:

»Nachmittags die Verhandlung auf dem Sicherheitsdienst. Wir sterben nun – ach, auch das steht bei Gott – Wir gehen heute Nacht gemeinsam in den Tod. Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.«

Voraus ging ein verzweifelt Ringen mit den Behörden um die Rettung seiner Familie vor dem Holocaust. Das Nazi-Regime hatte ihm zu seiner Rettung die Trennung von seiner jüdischen Ehefrau und Stieftochter nahegelegt. Dem wollte und konnte er nicht nachkommen.

Er kam im Ringen mit seinem Gott zu dem Entschluss, den »Holocaust-Weg« zwar fremdbestimmt, aber freiwillig mit seiner Familie zusammen zu gehen.

Schriftsteller »unter dem Anruf Gottes« werden

Leiden und Loben, das Leichte und das Schwere gehörten bei Jochen Klepper sein ganzes Leben lang zusammen:

Das Schöne suchte er, liebte er – die Kunst, das Theater, die Mode, die Eleganz. Einen Roman über Mode und über Coco Chanel wollte er eigentlich veröffentlichen.

Aber das Schwere holte ihn von Anfang an immer wieder ein. Prägte sich ihm ein und prägte ihn bis zuletzt – in seinem Leben wie in seinem Schreiben.

Zwei schriftstellerische »Großprojekte« konnte er verwirklichen: Das erste gelang ihm mit 30 Jahren innerhalb von sechs Wochen: sein Roman »Der Kahn der fröhlichen Leute«, eine Liebeserklärung an die Leute an der Oder. Damit schrieb er sich das Heimweh vom Herzen. Dieses Werk machte ihn bekannt. Berühmt machte ihn sein zweites: »Der Vater« – ein Werk über Friedrich Wilhelm I., Preußens große »Vaterfigur«, dem sogenannten »Soldatenkönig«.

Es sind aber ganz andere Schriften, die ihn über seine Zeit hinaus bis heute und für heute als Schriftsteller wichtig und wertvoll machen:

Seine Tagebücher, herausgegeben unter dem Titel »Unter dem Schatten seiner Flügel« über die letzten zehn Jahre seines Lebens.

Mehr noch und vor allem sind es seine lyrischen Texte, die er in einem kleinen Bändchen namens »Kyrie« noch herausgeben konnte trotz Berufsverbot. Die Herrnhuter Losungen, die Jochen Klepper seit seiner Kindheit begleiteten, wurden in den Schicksalsjahren ab 1933 beim Schreiben immer wichtiger für ihn.

Losung – Tagebuch – Lyrik. Sein Schreiben wurde so zu einem symbiotischen Geschehen.

Diese drei »Elemente« umschlossen sein Leben, machen es für seine heutigen Leser nachvollziehbar – mehr noch: übertragbar!

Dazu folgte die Poesie:

Ohne Gott bin ich ein Fisch am Strand,

ohne Gott bin ich ein Gras im Sand

und ein Vogel, dessen Schwinge ruht.

Wenn mich Gott bei meinem Namen ruft,

bin ich Wasser, Feuer, Erde, Luft.

Jochen Klepper »hilft«!

Hilft zerrissenen, unter Druck geratenen Gläubenden bis heute.

Er fasste mit seinen Texten all die widersprüchlichen Gedanken und Gefühle in behältliche Worte, Sätze. Formuliert Glaubensgewissheit:

Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und -schuld. Doch wandert nun mit allen der Stern der Gottes-huld. Beglänzt von seinem Lichte, hält euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam euch die Rettung her.

Das machte ihn für uns in den vergangenen 80 Jahren so unverzichtbar. Ich bin sehr froh darüber, dass auch mich seine Verse durch die vergangenen Jahrzehnte meines Lebens begleitet haben. *Silke Traub*

PS: Das Konzert mit Lesung und Kunstaussstellung zu Texten und Liedern von Jochen Klepper wird 2023 nachgeholt.